

Wiener Festnahme: Mann ruft nationalsozialistische Parolen!

In Wien wurde ein 29-jähriger wegen nationalsozialistischer Äußerungen festgenommen. Weitere Details zu dem Vorfall [hier](#).

Schwedenplatz, Wien, Österreich - In der Nacht auf Donnerstag wurde in der Wiener City ein 29-jähriger Mann festgenommen, der lautstark nationalsozialistische Parolen rief. Laut einer Mitteilung der Pressestelle der Landespolizeidirektion Wien geschah dies am Stefanitag in einem Lokal am Laurenzerberg. Augenzeugen berichteten von der schockierenden Szene, die schnell die Aufmerksamkeit der Polizeibeamten auf sich zog. Bei ihrem Eintreffen war der Mann jedoch bereits aus dem Lokal verschwunden, konnte aber dank der Hinweise von Zeugen in der Nähe des Schwedenplatzes aufgegriffen werden.

Der Festgenommene, ein Österreicher, wies bei einem durchgeführten Alkotest einen Wert von 1,45 Promille auf. Er wurde daraufhin vorläufig in Polizeigewahrsam genommen. Dieses Vorfall hat in Wien für Aufregung gesorgt, während sich die User von **Heute.at** intensiv mit der Berichterstattung darüber auseinandersetzen. Solche Geschehnisse werfen ein Licht auf die Thematik des Umgangs mit extremistischen Äußerungen in der Öffentlichkeit und bringen damit wichtige gesellschaftliche Fragen auf.

Darüber hinaus wäre zu beachten, dass in der deutschen Sprache ein klarer Unterschied zwischen räumlichen und zeitlichen Begriffen besteht, was auch für die Berichterstattung

über solche Vorfälle relevant sein kann. Wie auf **German Stackexchange** erläutert wird, erfordert der Gebrauch von „in der Nacht“ den Dativ und „bis in die Nacht“ den Akkusativ. Diese sprachlichen Feinheiten könnten in der Kommunikation derartiger Vorkommnisse eine Rolle spielen, da sie die Art und Weise beeinflussen, wie Informationen von der Gesellschaft aufgenommen werden.

Details	
Vorfall	Hasskriminalität
Ursache	nationalsozialistisches Gedankengut
Ort	Schwedenplatz, Wien, Österreich
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• german.stackexchange.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at